

28. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2014-2019

28. März 2017

Anwesend:

Ortsvorsteher:	Supper (stellvertr. Ortsvorsteher)
Ortschaftsräte:	Küffner, T. Huber, Scheer, Reich, Apostolidis, Postweiler, Knüttel (ab 19:12 Uhr)
Beamte, Angestellte u.a.:	Giek Herr Holler (Tiefbauamt)
Urkundspersonen:	Postweiler, Reich
Es fehlen:	A. Huber (Urlaub), Morlock (krank)

Verhandelt am 28.03.2017. Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 16.03.2017 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

T a g e s o r d n u n g :

1. Sanierungskonzept Steinhofstraße/Hellenstraße - Vorstellung durch das Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe
2. mündliche Anfragen
3. Mitteilungen der Verwaltung

Zu 1.:

Der stellvertr. Ortsvorsteher Supper begrüßt Herrn Holler vom Tiefbauamt, der anhand einer Präsentation das Sanierungskonzept für die Steinhofstraße bzw. Hellenstraße dem Ortschaftsrat, sowie den anwesenden Einwohnern vorstellt.

Im Anschluss an die Präsentation erkundigt sich OR Reich zum einen, in wie weit die jeweiligen Anwohner durch die Baumaßnahmen eingeschränkt werden, wie die Gehweg-Übergänge in die angrenzenden Straßen geplant sind, sowie zur der Besonderheit des Gehwegbereiches zwischen der Steinhofstr. 31 und 33, der teilweise auf den Grundstücken verläuft.

Herr Holler teilt hierzu mit, dass abschnittsweise gebaut, was Einschränkungen für die Anwohner für die Zufahrt auf die jeweiligen Grundstücke zur Folge hat. Die Abschnitte sollen so anwohnerverträglich wie möglich gestaltet werden und sollen vor und während jedem Bauabschnitt informiert werden.

Wie viele Bauabschnitte es geben wird ist derzeit noch offen.

In Bezug auf die Anfrage zu dem Gehwegbereich zwischen Haus Nr. 31 und 33 wird Herr Holler dieses an die Planungsstelle weitergeben und Rückmeldung an die Ortsverwaltung geben.

Zum Übergang zur Maiblumenstraße wird Herr Holler dieses im Anschluss an die Sitzung anhand eines Planes aufzeigen.

OR Postweiler erkundigt sich nach den Details zur Rinne und verweist auf die Erkenntnisse durch die Steinkreuzstraße.

Weiter möchte er wissen, welche Lärmbelästigung durch die Abrollgeräusche auf den Pflastersteinen durch Fahrzeuge zukünftig für die Anwohner entstehen könnte.

Herr Holler erläutert den Aufbau der Rinne und teilt mit, dass man diesbezüglich einige Fortschritte gemacht hat, z.B. durch bessere Betonqualität. Weiter wird nun auch mit einer Haftbrücke, sowie einem Mörtelbelag, der es erlaubt, lockere Steine auch wieder fest einzubauen.

Weiter ist auch, im Vergleich zur Steinkreuzstr., in der Steinhofstr. bzw. Hellenstr. nicht mit vergleichbarem Verkehr zu rechnen.

Zu einem evtl. Lärmaufkommen durch die Abrollgeräusche teilt Herr Holler mit, dass die Fugen parallel und nicht senkrecht seien. Neben diesem Aspekt sei auch die glatte Beschaffenheit des Kunstpflastersteines aus Beton, geräuschärmer als ein rauer Naturstein. Auch durch die vorgesehenen Geschwindigkeitsbeschränkungen sieht Herr Holler die Abrollgeräusche als unkritisch an.

OR Apostolidis möchte gerne wissen, ob an den Stellen, an denen kein Grenzstein vorhanden ist, einer durch das Tiefbauamt gesetzt wird. Weiter fragt er nach, ob die Kanalisation komplett neu gemacht wird.

Herr Holler teilt mit, dass lediglich die Hausentwässerungen, auf Kosten der Eigentümer, ggf., saniert werden sollen. Durch den bereits vorhandenen Aufbruch der Straße würde der jeweils betroffene Hauseigentümer weniger Kosten entstehen, wenn er es z.B. später auf eigene Veranlassung durchführen würde. Als Eigentümer sei man verpflichtet, seinen Kanal in Ordnung zu halten. Die betreffenden Hauseigentümer, bei denen im Vorfeld eine schadhafte Hausentwässerung festgestellt wurde, werden durch die Abteilung „Grundstücksentwässerung“ benachrichtigt und bekommen ein Angebot der ausführenden Firma, die durch das Tiefbauamt mit den Sanierungsmaßnahmen beauftragt werden.

In Bezug auf evtl. fehlende Grenzsteine, verweist Herr Holler auf bestehende Grundstücksmauern und dass diese ebenfalls die Grenze aufweisen.

Die Qualität der Mauer sehe er als größeres Problem. Hier würde man ggf. vorher den Zustand der jeweiligen Mauer festhalten und mit dem Grundstückseigentümer erörtern.

OR Huber erkundigt sich, nach dem Wegfall der bisher schmalen Gehwege und der Umsanierung zu einer Mischfläche, ob es Erfahrungswerte zur Fußgängersicherheit gibt. Weiter möchte er wissen, ob es auch schon für das Teilstück der Steinhofstr., zwischen Katzenbergstr. und Schlossbergstr., Sanierungspläne gibt.

In Bezug auf die Fußgängersicherheit teilt Herr Holler mit, dass der Straßenbereich damit aufgewertet wird, da die schmalen Gehwege ohne kaum genutzt werden konnten.

Die Beparkung der Straßenfläche wird zukünftig näher an die Grundstücksgrenzen heranreichen. Ob zukünftig eine höhere Sicherheit für Fußgänger entstehen wird, kann derzeit jedoch nicht prognostiziert werden. Für entsprechende Maßnahmen müsste man sich jedoch noch mit dem Ordnungsamt absprechen.

Planungen für das weitere Teilstück der Steinhofstr. liegen derzeit noch nicht vor.

OR Reich erkundigt sich nach der Streupflicht, wenn es zukünftig keine Gehwege mehr gibt.

Weiter möchte er wissen, wie es sich mit dem Halteverbot vor den Einfahrten verhält, wenn es zukünftig keine abgesenkten Bordsteine mehr davor gibt.

Die Beantwortung der Frage zur Streupflicht kann Herr Holler zu diesem Zeitpunkt nicht beantworten und wird nach Prüfung die Ortsverwaltung hierüber informieren.

In Bezug auf die Halteverbote vor den Einfahrten würde er sich ebenfalls beim Ordnungsamt informieren.

OR Supper erkundigt sich, ob man im Anschluss an die Sitzung gemeinsam in die Sanierungspläne schauen könnte.

Zu 2.:

- OR Postweiler teilt mit, dass im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins einige Mängel bzw. Beanstandungen für die Küche der Begegnungsstätte aufgefallen seien. Diese habe er der Ortsverwaltung aufgelistet.

- OR Huber teilt mit, dass auf dem Bolzplatz an der Ponderosa des Öfteren Hundebesitzer ihre Hunde trainieren und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde liegen lassen.

Er bittet darum, dort entsprechende Hinweisschilder aufzustellen.

Zu 3.:

- OR Supper verweist auf die Wolfartsweierer Putzete am 22.04.2017 und man sich seitens der Ortsverwaltung über eine rege Teilnahme freuen würde.

Der stellvertretende Ortsvorsteher schließt die öffentliche Sitzung um 19:35 Uhr.

Genehmigt und unterschrieben.

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Schriftführer:

Ortschaftsrat: